



An alle
Gemeindevertreter
der Gemeinde Damüls

Auskunft:
Bernd Madlener,
Schriftführer

Zahl: dm004.1-2/2025-7
Damüls, am 15.09.2025

PROTOKOLL 06

über die am 15. September 2025 um 20:30 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesende:	BISCHOF	Stefan	Bürgermeister
	KLOCKER	Sonja	Vizebürgermeisterin
	KOHLER	Stefan	Gemeinderat
	BISCHOF	Lukas	Gemeindevertreter
	ABEL	Sandro	Gemeindevertreter
	MOOSBRUGGER	Manfred	Gemeindevertreter
	ERATH	Sarah	Gemeindevertreterin
	STEINFELD	Maximilian	Gemeindevertreter
	SCHÄFER	Christoph	Gemeindevertreter
	MADLENER	Marcel	Gemeindevertreter
	MADLENER	Bernd	Schriftführer

TAGESORDNUNG

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll.
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der maschinellen Anlagenteile (Edelstahl- und Installationsarbeiten) BA08 Hochbehälter Kirchdorf entsprechend dem Prüfbericht - Vergabevorschlag des Ziviltechnikers M+G Ingenieure vom 25. August 2025.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Winterbeleuchtung.
- 6.) Allfälliges.

AUSFÜHRUNGEN

ad 1.) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Aufnahme zweier nachstehender Tagesordnungspunkte für die heutige Sitzung.

6.) Beschlussfassung über die Ermächtigung von Gemeindebediensteten zur Entgegennahme von Barzahlungen.

7.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der EMSR-Ausrüstung BA08 Hochbehälter Kirchdorf entsprechend dem Prüfbericht – Vergabevorschlag des Ziviltechnikern M+G Ingenieure vom 09. September 2025.

Folglich wird dem Tagesordnungspunkt Allfälliges die Nummerierung 8.) zugewiesen.

ad 2.) **Genehmigung Protokoll.**

Das Protokoll Nr. 05 vom 25. August 2025 wird auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

ad 3.) **Mitteilungen des Bürgermeisters.**

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...

... über eine Gemeindevorstandssitzung am 28. August in welcher nachstehende Themen behandelt wurden

- Werbebudget Online-Marketing des Damüls-Faschina Tourismus
- Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend unseres Spiel- und Sportplatzes zu einer Teilfläche der Grundparzelle 520/6
- Planung, Konzeption und Organisation für die Umgestaltung des Tourismusbüro Damüls
- Entwurf Dienstbarkeitsvertrag zu Hochbehälter Kirchdorf
- Treppenkonstruktion betreffend den Winterwanderweg im Bereich Hotel Alpenstern

... über eine Beiratssitzung der Damülser Seilbahnen am 08. September im Hotel Messmer in Bregenz, bei welcher Marbod Lingenhöle als Beiratsvorsitzender bestätigt wurde. Der Beirat selbst wurde in der Generalversammlung am 20. Juni gewählt und besteht neben dem Beiratsvorsitzenden aus Bürgermeister Stefan Bischof als Vertreter der Gemeinde Damüls sowie den Gesellschaftern Ivo Bertsch, Beate Bischof, Ingemar Breuß, Barbara Kohler, Susanne Lang und Peter Milohnic. Der Bericht von Geschäftsführer Markus Simma beinhaltete neben dem Sommer 2025 maßgeblich die im Umsetzung befindlichen Projekte. So musste die Bergstation der Sesselbahn Hohes Licht nachträglich aufgrund der geologisch ungünstigen Verhältnisse um ca. 6 Meter bergwärts versetzt werden. Dabei geäußerte Kritik an der Gemeinde widersprach Bürgermeister Stefan Bischof vehement. So resultieren Verzögerungen in den Umwidmungsverfahren zum Mehrzweckgebäude Kiosk Uga und der Fahrzeughalle Hasenbühl ausschließlich in der schleppenden Abwicklung durch das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Raumplanung und Baurecht.

Betreffend die Skihütte Sunnegg wurde zur Sanierung und dem damit verbundenen Umbau zu einem Bedienrestaurant berichtet, welches dem Konzept der künftigen Pächter, in Person von Philipp und Jana Rautnig Rechnung trägt.

Ergänzend zur Berichterstattung betreffend den aktuell in Umsetzung befindlichen Projekten wurde von Bürgermeister Stefan Bischof das Bauvorhaben Gehsteig Mühlewald km 28,45 bis 28,60 im Bereich des Busparkplatzes thematisiert. Hintergrund der angedachten Verlegung des Gehsteiges auf die Bergseite ist die seitens der Damülser Seilbahnen eingebrachte Problematik, wonach sich der derzeitige Gehsteig nicht von der Parkfläche des Busparkplatzes trennen lässt, sprich dieser in der Praxis nicht für Fußgänger freigehalten werden kann. Verweisend auf die Gemeindevertretersitzung vom 27. Jänner 2025 wurde durch den Bürgermeister klar festhalten, dass eine Umsetzung einer Kostenbeteiligung der Damülser Seilbahnen zu mindestens gleichen Teilen bedarf. Dieser Vorgabe folgend, erfolgte durch den Beirat der Damülser Seilbahnen einstimmig die Zusage 50 % der Gesamtkosten am gegenständlichen Projekt zu tragen. Dem Wunsch der Seilbahnen den Gehsteig bergseitig über den Busparkplatz hinaus weiterzuführen erteilte der Bürgermeister zwar keine Absage, stellte aber klar, dies mit offenem Ergebnis prüfen zu wollen. Jedenfalls darf daraus keine irreführende Situation entstehen, welche wieder die Beparkung von Gehsteigen fördert. Die Gemeinde ist dazu angehalten, künftig ein größeres Augenmerk darauf zu legen, Gehsteige auch während Hochsaisonzeiten freizuhalten.

... über eine Gemeindevorstandssitzung am 09. September in welcher nachstehende Themen behandelt wurden

- Austausch der Drucksteigerungsanlage im Hochbehälter Stofel
- Abrechnung Konzeption und Planung der Umgestaltung des Tourismusbüro Damüls
- Grundbenützungsübereinkommen mit der Vorarlberger Energienetze GmbH
- Vereinbarung zur Nutzung der Quelfassung Steinicht
- Kostenbeteiligung der Gemeinde Damüls an der Linie 497 Wanderbus Furka

Der Wanderbus Furka wurde als Linie 497 ohne eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Damüls durch den ÖPNV Feldkirch/Oberes Rheintal ins Leben gerufen. Als ein attraktives und nachhaltiges Mobilitätsangebot für Wanderbegeisterte soll diese Linie auch im Sommer 2026 weitergeführt werden. Verbunden mit der Übermittlung der Auswertung der Fahrscheinverkäufe bzw. Anzahl an beförderten Personen erfolgte per 02. September erneut eine Anfrage zur Finanzierungsbeteiligung.

Der Bürgermeister bezeichnete eine Zusage als schwierig, da die kalkulierte Kostenbeteiligung mit € 24.525 jene der anderen Gemeinden weit überschreiten würde und aufgrund des Wechsels in der Geschäftsführung der REGIO Bregenzerwald bis dato keine Aussage hinsichtlich einer regionalen Kostenbeteiligung getroffen wurde.

Die Gemeindevertretung ist der Meinung, dass der Wanderbus in dieser Sommersaison grundsätzlich gut angenommen wurde, sprich das Angebot nicht nur von Tagesgästen, sondern auch von Nächtigungsgästen genutzt wird. Allerdings ist der veranschlagte Finanzierungsbeitrag in Höhe von € 24.525 im Hinblick auf die bereits erheblichen ÖPNV- Belastungen der Gemeinde Damüls als Mitglied des Landebusses Bregenzerwald bzw. des ÖPNV Großes Walsertal kaum vertretbar. Jedenfalls bedarf es einer Deckelung orientierend an der Nettobelastung der Gemeinde Laterns. Dieses Volumen wird seitens der Gemeindevertretung als maximale Kostenbeteiligung erachtet.

- ... über einen Lokalausweis am 09. September mit Martin Schreiber, Geschäftsführer des ÖPNV Feldkirch/Oberes Rheintal, zur Ergänzung der Haltestellenstelen Jägerstüble und Zimba der Linie 497 (Wanderbus Furka) mit Fahrplanausweisungen. Die Kosten hierfür werden nach Absprache seitens der Gemeinde Damüls getragen.
- ... über ein Bewerbungsgespräch per 09. September zur Nachbesetzung der Stelle von Siglinde Hartmann als Reinigungskraft. Anwesend waren neben Adriana Horváthová, welche bereits deren Zusage erteilt hat, Volksschuldirektorin Simone Bischof und Kindergartenleiterin Maria Hänsler. Zugeteilt sind dieser die Arbeitsbereiche Volksschule, Gemeindesaal und Kindergarten.
- ... über die Erweiterung der Installationen „Land der Schaukeln“ um den Standort Ensemble Pfarrkirche. So wurden heute die Schaukelfundamente im Bereich der Kulisse Pfarrhof betoniert, was einer imposanten Betonpumpe bedurfte, deren Reichweite mit 45 Metern maximal ausgenutzt wurde. Ein besonderes optisches Element bilden dabei die geplanten Außenverkleidungen. So kommt bei einer der Schaukeln die runde Wälderschindel zur Ausführung, bei der anderen die klassische Wälderschindel.
- ... über die positiven Nächtigungszahlen der bisherigen Sommersaison Mai bis August im Vergleich zu den Gemeinden des Bregenzerwaldes. Die Gemeinde Damüls kann, wie auch die Gemeinde Warth, eine Steigerung von über 20 % vorweisen.
- ... über eine Vorstandssitzung des Tourismusverbandes Bregenzerwald per 10. September im Impulszentrum in Egg. Dabei wurden neben einem Zwischenbericht zur Sommersaison die Gäste-Card, ein Redesign der Corporate Identity bzw. des Corporate Design des Bregenzerwald Tourismus, die Registrierungspflicht für Kurzzeitvermietungen in Verbindung mit einem zentralen Beherbergungsregister sowie das Tourismussystem Vorarlberg besprochen. Abgerundet durch einen Bericht aus der Geschäftsstelle zeigt sich, dass die finanzielle Situation für den Bregenzerwald Tourismus herausfordernd bleibt, sprich Mittel des Vorarlberg Tourismus ab 2027 fehlen werden. Im Anschluss wurde Bürgermeister Gerhard Beer im Restaurant „Sarah kocht“ verabschiedet, d. h. dieser wird als Obmann des Tourismusverbandes Bregenzerwald im Rahmen der nächsten Vollversammlung am 21. November in Riefensberg ausscheiden.
- ... über eine Zusammenkunft am Freitag, den 12. September im Damülser Rettungshaus bezüglich der landesweiten Umstellung auf Digitalfunk und den dafür notwendigen Umbauarbeiten für die Installation des neuen Funksystems.
- ... über eine Besprechung am 16. September im Posthus im Egg zum Thema „Überlegungen Radbus Bregenzerwald 2026“. Geladen seitens der REGIO bzw. des Landbusses Bregenzerwald wird von Bürgermeister Stefan Bischof neuerlich der Wunsch nach einem regional übergreifenden Radbus zwischen Au und Thüringen geäußert werden. Jedenfalls besteht das Ziel darin, eine Umsetzung bis zum Sommer 2027 zu erreichen.

ad 4.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der maschinellen Anlagenteile (Edelstahl- und Installationsarbeiten) BA08 Hochbehälter Kirchdorf entsprechend dem Prüfbericht - Vergabevorschlag des Ziviltechnikers M+G Ingenieure vom 25. August 2025.**

Bürgermeister Stefan Bischof legt der Gemeindevertretung den Vergabevorschlag der M+G Ingenieure DI Josef Galehr Ziviltechniker GmbH vom 25. August zu den Edelstahl- und Installationsarbeiten betreffend den BA08 Hochbehälter Kirchdorf vor und verliest die Niederschrift über die Prüfung der Angebote gemäß BVergG 2018. Die Ausschreibung erfolgte im Rahmen eines nicht offenen Verfahrens ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich mit Festpreisen im Billigst- und Bestbieterprinzip.

Der Vergabevorschlag der M+G Ingenieure DI Josef Galehr Ziviltechniker GmbH lautet wie folgt: Gemäß des Bundesvergabegesetzes 2018 wurde als Billigst- und Bestbieter die Firma Wagner GmbH, Nüziders ermittelt. Diese sichert eine termin-, sach- und fachgerechte Ausführung der Leistungen zu. Wir schlagen daher vor, die ausgeschriebenen Leistungen an den Billigst- und Bestbieter, die Firma Wagner GmbH, Nüziders mit einer Gesamtangebotssumme von netto € 122.364,91 zu vergeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe entsprechend dem Vergabevorschlag der M+G Ingenieure DI Josef Galehr GmbH an den Billigst- und Bestbieter, die Firma Wagner GmbH mit einer Gesamtangebotssumme von netto € 122.364,91.

ad 5.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Winterbeleuchtung.**

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass sich in der Gemeindevertretung bereits über das Motiv der künftigen Winterbeleuchtung geeinigt wurde. Einzig die Dimensionierung war durch die Montage von Mustern noch zu klären. Als Erkenntnis daraus soll auf den Landesstraßen das Motiv „Snowflake“ 85 x 85 cm und für den Güterweg Uga das Motiv „Snowflake“ 55 x 55 cm zur Anwendung kommen.

Laut vorliegendem Angebot 20250159 der Elektro Türtscher GmbH vom 09. September 2025 und der damit verbundenen Abrechnung der bisher verbauten Materialien, Rechnung 250481 vom 09. September 2025, belaufen sich die Kosten für 36 Beleuchtungskörper im Format 85 x 85 cm und 4 Beleuchtungskörper im Format 55 x 55 cm samt Anschlussmaterial, ohne Montage, auf brutto € 43.252,16.

Gemeindevertreter Sandro Abel fragt nach der Lichtwärme der Winterbeleuchtung.

Gemeindevertreter Marcel Madlener berichtet, dass die Motive Snowflake 3000 Kelvin aufweisen, was einer äußerst warmen Lichtstrahlung entspricht.

Gemeindevertreterin Sarah Erath fragt nach, ob bei jeder Straßenlaterne eine Winterbeleuchtung montiert wird.

Gemeinderat Stefan Kohler informiert, dass auf jeden alten Laternenmasten eine Winterbeleuchtung montiert werde. Wenn die neue Straßenbeleuchtung durch das Landesstraßenbauamt umgesetzt wird, erhält jeder zweite Masten eine Winterbeleuchtung, da die höhere Anzahl an Masten einen wesentlich geringeren Abstand aufweisen. Jedoch erhält jeder neue Mast einen Anschluss und somit ist eine Ergänzung einfach umzusetzen.

Auf Antrag vom Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung mit 8-Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung wegen Befangenheit, die Vergabe der Winterbeleuchtung auf 40 Straßenbeleuchtungsmasten an der L193, der L51 und des Güterweges Uga laut vorliegendem Angebot bzw. erfolgter Abrechnung in Höhe von gesamt brutto € 43.252,16 an die Firma Elektro Türtscher GmbH.

ad 6.) **Beschlussfassung über die Ermächtigung von Gemeindebediensteten zur Entgegennahme von Barzahlungen.**

Der Bürgermeister berichtet, dass gemäß § 79. Abs. 3 des Gemeindegesetzes folgende Dienstnehmer zur Entgegennahme von Bargeld von der Gemeindevertretung zu ermächtigen sind.

Bernd Madlener	Gemeindeamt
Fabienne Türtscher	Gemeindeamt
Manuel Demuth	Tourismusbüro
Laura Taleb	Tourismusbüro
Lea Eberle	Tourismusbüro

Auf Antrag vom Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Ermächtigung der genannten Gemeindebediensteten zur Entgegennahme von Bargeld gemäß § 79. Abs. 3 des Gemeindegesetzes.

ad 7.) **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der EMSR-Ausrüstung BA08 Hochbehälter Kirchdorf entsprechend dem Prüfbericht – Vergabevorschlag des Ziviltechnikers M+G Ingenieure vom 09. September 2025.**

Bürgermeister Stefan Bischof legt der Gemeindevertretung den Vergabevorschlag der M+G Ingenieure DI Josef Galehr Ziviltechniker GmbH vom 09. September zu der EMSR-Ausrüstung betreffend den BA08 Hochbehälter Kirchdorf vor und verliest die Niederschrift über die Prüfung der Angebote gemäß BVergG 2018. Die Ausschreibung erfolgte im Direktvergabeverfahren begründet im geschätzten Auftragswert. Dieser wurde aufgrund von Kenntnissen von Marktpreisen und unter Berücksichtigung von vergleichbaren Angebotspreisen errechnet.

Der Vergabevorschlag der M+G Ingenieure DI Josef Galehr Ziviltechniker GmbH lautet wie folgt: Gemäß des Bundesvergabegesetzes 2018 wurde als Billigst- und Bestbieter die Elektro Türtscher GmbH, Damüls ermittelt. Diese sichert eine termin-, sach- und fachgerechte Ausführung der Leistungen zu. Wir schlagen daher vor, die ausgeschriebenen Leistungen an den Billigst- und Bestbieter, die Firma Elektro Türtscher GmbH, Damüls mit einer Gesamtangebotssumme von netto € 81.501,98 zu vergeben.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung mit 8-Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung wegen Befangenheit, die Vergabe entsprechend dem Vergabevorschlag der M+G Ingenieure DI Josef Galehr GmbH an den Billigst- und Bestbieter, die Firma Elektro Türtscher GmbH mit einer Gesamtangebotssumme von netto € 81.501,98.

ad 8.) **Allfälliges**

Gemeindevertreter Sandro Abel erkundigt sich zu Überlegungen, wonach die Ausbuchtung zwischen dem aktuellen Gehsteig und der Landesstraße, auf Höhe des Gemeindeamtes, seitens der Gemeinde zur Schaffung von Parkplätzen dem Land Vorarlberg abgelöst werden könnte.

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet, dass diesbezüglich zwar Überlegungen angestellt wurden, es dahingehend aber nie zu einer Anfrage an das Amt der Vorarlberger Landesregierung kam. Grundsätzlich ist die Errichtung weiterer Parkflächen im Kirchdorf zu hinterfragen. Derzeit bietet das Ortsbild unseres Kirchdorfes in erster Linie parkende Autos.

Gemeindesekretär Bernd Madlener informiert, dass die aktuelle Ausbuchtung, welche vor Jahren als Bushaltestelle errichtet wurde, nahezu täglich von Bussen, Zustelldiensten, Autofahrern zur kurzfristigen Orientierung und Lieferanten für das Hotel Adler genutzt wird. Aufgrund dieser Ausbuchtung entstehen dadurch keine Behinderungen des fließenden Verkehrs in Richtung Oberdamüls. Würde diese Fläche als Parkplatz genutzt werden, wäre das Kirchdorf noch mehr zugeparkt und eingeeengt, was nicht im Sinne unserer Tourismusgemeinde sein könne. Bernd Madlener sichert zu, einen Vorschlag zur Gestaltung der Fläche vor dem Gemeindehaus auszuarbeiten.

Gemeinderat Stefan Kohler merkt an, dass auf dieser Fläche maximal vier Parkplätze erstellt werden könnten und diese wären unverhältnismäßig teuer, da neben dem Grundkauf auch der Gehsteig versetzt werden müsste.

Gemeindevertreterin Sarah Erath berichtet, dass beim Schwerpunktwochenende hinsichtlich Geschwindigkeitskontrollen in Damüls bzw. Faschina ca. 450 Anzeigen an Fahrzeuglenker ausgestellt worden sind. Eventuell könnte dies zum Anlass genommen werden, nochmals hinsichtlich einer fixen Radarbox vorstellig zu werden.

Gemeinderat Stefan Kohler berichtet als Vorsitzender des Gemeindevorstandes Tourismus über den angedachten Umbau der Tourismusbüro-Räumlichkeiten. Das Tourismusbüro ist eine Visitenkarte einer Tourismusgemeinde und der letzte Umbau liegt schon viele Jahre zurück. Des Weiteren fand am 10. September eine Vorstellung des neuen Tourismusausschusses im Pfarrstall statt. Erfreulich ist, dass sehr viele Damülser Vermieter dieser Einladung gefolgt sind. Gemeinderat Stefan Kohler dankt dahingehend auch den Gemeindevertretern für ihr Kommen. Die Themen des Tourismusausschusses wurden präsentiert. Ausschuss-Sitzungen sollen künftig öffentlich sein und deren Protokolle im Gemeindeteil der Homepage veröffentlicht werden. Die neu angeschaffte Bekleidung der Mitarbeiter des Tourismusbüros wurde durchwegs positiv aufgenommen.

Bürgermeister Stefan Bischof berichtet zur anstehenden Preisverteilung der Gemeinde Bättli 2025 in Sport-Gymnasium in Dornbirn. Die Gemeinde Damüls bzw. die Damülser Bevölkerung wurde Landessieger und darf sich erneut über einen Siegerscheck freuen.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:00 Uhr

Schriftführer Madlener Bernd

Bürgermeister Bischof Stefan

